

Jahresbericht 2025

Gaujugend Kaufbeuren–Marktoberdorf



Berichtsjahr:

2025

Ansprechpartner:

1.Gaujugendleiter Christian Mück

Datum:

18.01.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des 1.Gaujugendleiters.....	3
2. Rückblick 2025	4
2.1. Kurzbericht Jugendleiterstagung 2025	4
2.2. Aktuelle Gaujugendleitung inkl. Kontaktdaten.....	5
3. Tagesordnung Jugendleiterstagung 2026	6
4. Bericht Sport	7
5. Bericht Überfachlich und Kreisjugendring	8
5.1. Berichte „überfachlich“ 2025	8
6. Bericht Jugendturnier „Gausi Junior Masters“ und 1.Gaujugendtag	11
7. Informationen Gaujugendkader	13
7.1. Bericht und Informationen Kadertrainer Luftgewehr für das Sportjahr 2025 / Ausblick 2026	13
7.2. Informationen Kadertrainer Luftpistole	15
8. Offene Runde „Schießen der Zukunft“	16
8.1. Rückmeldungen zum Fragebogen „Nachwuchs im Sportschießen der Zukunft“	16
9. Termine und Planung für das neue Sportjahr.....	29
10. Wichtige Infos, QR-Codes und Links der Gaujugendleitung	30
11. Schnappschüsse des Jahres 2025	32
12. Schlusswort	35
12.1. Resümee zur Gaujugendleiterstagung 2026.....	35

1.Grußwort des 1.Gaujugendleiters

Meine lieben Jugendleiterinnen, Jugendleiter, Betreuerinnen, Betreuer und Jungschützen unseres Sportschützengaus Kaufbeuren-Marktoberdorf. Ich wünsche euch und euren Familien ein Frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Ein Ereignisreiches, sowie erfolgreiches Schützenjahr 2025 liegt hinter uns. Es ist sehr viel geschehen. Ein Höhepunkt im vergangenen Sportjahr war der Neustart des Gau-Jugendturniers, dass nach erfolgreichen 25 Jahren Magnus-Stüber-Jugendturnier dieses ablöste. Es wurde zukunftsorientiert modernisiert und an die heutige Zeit angepasst. Auch wurde der Gaujugendtag inklusive Siegerehrung des Turniers umfangreich überarbeitet und erfolgreich in Oberostendorf durchgeführt. An dieser Stelle darf ich mich herzlichst beim Schützenverein Oberostendorf und der gesamten Gaujugendleitung für ihr Engagement bedanken, ohne Euch wäre dieser Tag und das gesamte Turnier nicht so erfolgreich verlaufen. Im kommenden Jahr werden wir das Jugendturnier und die Siegerehrung nochmals anpassen und es hat jetzt auch einen Namen.

Im Laufe des vergangenen Jahres fanden viele andere tolle Ereignisse in unserem Gau statt. Dazu findet ihr alle Informationen in diesem Jahresbericht 2025.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei unserem Gauschützenmeisteramt und der kompletten Gaujugendleitung für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich heute schon auf alles, was im neuen Jahr 2026 auf uns zukommt.

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Mück

1.Gaujugendleiter Kaufbeuren-Marktoberdorf

2.Rückblick 2025

2.1.Kurzbericht Jugendleitertagung 2025

Am 19.01.2025 fand die Gaujugendleitertagung in Sulzschnied statt. Es waren 47 Vereine anwesend, 5 Vereine waren entschuldigt und 11 Vereine blieben der Tagung unentschuldigt fern. Es waren bei der Tagung zahlreiche Vorstände und Schützenmeister anwesend, die gesondert eingeladen wurden. Neben den Abgaben der Berichte aus den einzelnen Ressorts wurde das neue Jugendturnier, dass anstatt des Magnus-Stüber Jugendturniers in unserem Gau ab 2025 stattfinden wird, vorgestellt. Das Turnier wurde rundum modernisiert und an die heutige Zeit angepasst. In der Tagung wurde auch das Thema Finanzierung der Preise vorgestellt und die Notwendigkeit besprochen. Die Erhöhung der Startgelder und Vereinspauschalen wurden einstimmig beschlossen, dass die Unterstützung in beiden Teilen erhöht wird. An diesem Tag fand die Turnusmäßige Neuwahl der Gaujugendleitung statt. Diese findet ihr im weiteren Verlauf des Jahresberichts. Nun wünsche ich Euch viel Spaß mit unserem Jahresbericht des Sportjahres 2025.

Anregungen zur Tagung oder dem Jahresbericht nehmen wir sehr gerne entgegen.

1.Gaujugendleiter, Christian Mück

2.2. Aktuelle Gaujugendleitung inkl. Kontaktdaten

Gaujugendleitung Kaufbeuren-Marktoberdorf 2025-2027



Bezeichnung	Name	Telefon
1.Gaujugendleiter (Verwaltung)	Christian Mück	Mobil: 0151 / 43 23 11 53
Gaujugendkassier	Rolf Kramer	Mobil: 0151 / 10793530
Gaujugendschriftführerin	Larissa Fischer	Mobil: 0176 / 61183722
stellv. Gaujugendleiter "Sport"	Daniela Eiterer	Mobil: 0157 / 51580933
stellv. Gaujugendleiter	Agnes Reißner	Mobil: 0151 / 23244421
Turnierleiter Jugendturnier	Hösle Nico	Mobil: 0152 / 24834175
Assistent Turniere	Fabian Brugger	Mobil: 0157 / 71887988
Referent Luftpistole	Rainer Endres	Mobil: 0160 / 97695273
stellv. Gaujugendleiter " Überfachlich	Rudolf Rösch	Mobil: 0177 / 1472551
Gaujugendsprecher m/w/d	Michael Ruhdorfer	Mobil: 0160 / 99046663
Gaujugendsprecher m/w/d	Tobias Krumbacher	Mobil: 0152 / 04718543
Gaujugendsprecher m/w/d	Noah Mayr	Mobil: 0160 / 6051596
Gaujugendsprecher m/w/d	Sarah Guggenmos	Mobil: 0175 / 1190564

Email der Gaujugendleitung: gjl.kfb-mod@outlook.de

3.Tagesordnung Jugendleitertagung 2026



Schützenjugend im Sportschützengau
Kaufbeuren-Marktoberdorf

Einladung aller Jugendleiterinnen Jugendleiter und Betreuer,

**zur
Gau-Jugendleitertagung**

am Sonntag, 18.01.2026 um 13.30 Uhr,
im Schützenhaus Steinbach, Schützenstraße 6, 87675 Steinbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Bericht des stellv. Gaujugendleiter „Sport“
3. Bericht des stellv. Gaujugendleiter „Überfachlich und KjR“
4. Bericht vom Jugendturnier, „Name des Turniers wird bekannt gegeben“
5. Kassenbericht der Jugendkasse
6. Informationen Gaujugendkader
7. Pause
8. Offene Runde „Wie stellt ihr euch das Schießen der Zukunft vor“
9. Termine und Planung für das Sportjahr 2026
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

**Es sind auch interessierte Jungsöhnen herzlich willkommen
(z.B. Jugendsprecher/innen)!**

- Wenn an der Sitzung nicht teilgenommen werden kann, bitte über E-Mail oder Handy abmelden!
- Wünsche und Anträge können bis zum 04.01.2026 in schriftlicher Form bei 1.GjL Christian Mück eingereicht werden.

**Ihr erhaltet dieses Jahr mit dieser Einladung den Meldebogen in alter Form
und einen Fragebogen zu Tagesordnungspunkt 8!**

Bitte bis 05.01.2026 alles per Mail zurück an mueckch@gmail.com

**Wir wünschen Euch allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches
neues Schützenjahr 2026!**

Mit kameradschaftlichem Schützengruß

Christian Mück

4.Bericht Sport

Gaumeisterschaften

Den Anfang des Sportjahres machten im Frühjahr 2025 die Gaumeisterschaften bei denen insgesamt 225 Jungschützen teilnahmen. Über die Bezirksmeisterschaft und die Bayerische Meisterschaft qualifizierten sich noch 28 Schützen zur Deutschen Meisterschaft.

Shooty-Cup

Am Shooty Cup nahmen dieses Jahr mehrere Mannschaften aus unserem Gau teil, leider konnte sich nur eine Mannschaft für das Finale in Kellmünz qualifizieren. Die beiden Schüler aus Leuterschach belegten dort den 5. Platz.

Sommerbiathlon

Der Sommerbiathlon fand dieses Jahr wieder in Ulm statt. Es gab leider keine Teilnehmer des Gau.

Bezirkspokal

Beim Bezirkspokal sind wir wieder mit einer Schüler-, Jugend- und Juniorenmannschaft angetreten. Im Vorkampf haben wir mit den Schülern den 5. Platz erreicht. Mit der Jugend den 2. Platz und den Junioren den 9. Platz. Somit haben wir uns mit der Schüler- und Jugendmannschaft für den Bezirkspokalendkampf qualifiziert. Im Endkampf erreichten wir mit den Schülern den fünften Platz, die Jugend hat den Endkampf gewonnen.

stellv. Gaujugendleiterin Sport, Daniela Eiterer

5.Bericht Überfachlich und Kreisjugendring

5.1.Berichte „überfachlich“ 2025

Rückblick Oktoberfestlandesschiessen 2025

Auch ich heiße Euch herzlich in Steinbach willkommen und wünsche Euch sowie Euren Familien für das Jahr 2026 Gesundheit, Erfolg und alles Gute. Möge das neue Schützenjahr für Euch persönlich wie auch sportlich in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufen.

Am frühen Samstagmorgen, 27. September 2025, startete unsere Schützenjugend mit insgesamt 46 Schützinnen und Schützen zum diesjährigen Oktoberfest-Landesschießen nach München. Die Anreise erfolgte wie im Vorjahr mit dem Bus, der uns direkt bis zum Bussperrring brachte, wo wir bequem aussteigen und unser komplettes Schieß-Equipment ausladen konnten. Nach dem Aussteigen ging es weiter zum Security Check, der sich dieses Jahr deutlich in die Länge zog. Vor uns befanden sich gleich mehrere Busgruppen, was zu einem spürbaren Rückstau führte. Angesichts der hohen Sicherheitsauflagen und Besucherzahlen war die Wartezeit aber verständlich, und unsere Gruppe nahm sie geduldig hin. Die Stimmung blieb gut, getragen von Vorfreude und gemeinschaftlichem Zusammenhalt.

Direkt im Anschluss an den Security-Check versammelte sich unsere gesamte Gruppe an der Bavaria, wo wir die Gelegenheit nutzten, ein gemeinsames Gruppenfoto zu machen. Dieses Bild wird uns sicher noch lange an diesen besonderen Tag erinnern und durfte bei einem Ausflug zum Oktoberfest-Landesschießen natürlich nicht fehlen.

Im Schießzelt angekommen, wurde schnell deutlich, dass das Oktoberfest-Landesschießen 2025 außergewöhnlich stark besucht war. Besonders bei der Anmeldung der Schützen zum Schießen war ein starkes Aufkommen zu verzeichnen. Die Schießstände waren durchgehend voll belegt, und es bildeten sich rasch lange Warteschlangen. Entsprechend zogen sich die Wartezeiten für unsere

Schützinnen und Schützen teils erheblich in die Länge. Trotzdem ließen sich die Jugendlichen die Motivation nicht nehmen. Während des Wartens wurde gefachsimpelt, gelacht und gescherzt. Sobald ein Stand frei wurde, nutzten alle ihre Durchgänge konzentriert und mit großem Einsatz. Diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Reihe waren, nutzten die Wartezeit sinnvoll: Gemeinsam wurde zu Mittag gegessen oder ein kurzer Besuch auf der Wiesn unternommen, was zusätzlich zur guten Stimmung innerhalb der Gruppe beitrug. Der Teamgeist unserer Jugend war dabei jederzeit spürbar. Trotz des herausfordernden Ablaufs konnten alle ihre Serien absolvieren und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Am späten Nachmittag traf sich die gesamte Gruppe wieder am vereinbarten Treffpunkt am Bussperrring. Das Verladen der Schießutensilien verlief dank der tatkräftigen Mithilfe aller schnell und reibungslos. Anschließend trat der Bus die Heimreise an. Während der Rückfahrt nutzten viele die Gelegenheit, sich auszuruhen oder sich über ihre Erlebnisse und geschossenen Serien auszutauschen. Die Stimmung war zufrieden und gelöst, geprägt von einem gelungenen Wettkampftag und vielen positiven Eindrücken. Am frühen Abend erreichten wir schließlich wieder unseren Heimatort. Damit ging ein rundum gelungener Ausflug der Schützenjugend zu Ende.

Ein großes Dankeschön an meine Schützinnen und Schützen für diesen Tag. Danke, dass ihr die Wartezeiten ohne großes Murren in Kauf genommen und meinen Anweisungen Folge geleistet habt, sodass wir alle wohlbehalten wieder zu Hause angekommen sind. Das nächste, 191. Oktoberfest-Landesschießen beginnt am **19. September** und endet am **4. Oktober 2026**.

stellv. Gaujugendleiter, Rudolf Rösch

Jahresrückblick KJR, Aktionstag 2025

Am 12. Juli 2025 fand in Marktoberdorf der Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“ statt. Veranstaltet wurde dieser vom Kreisjugendring Ostallgäu in Zusammenarbeit mit der Offenen Behindertenarbeit im Rahmen der Aktionswoche „Inklusive dir!“. Ziel der Veranstaltung war es, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen, Inklusion erlebbar zu machen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Die Sportschützenjugend beteiligte sich mit drei Lichtgewehren und drei Lichtpistolen. Zusätzlich wurde eine Luftballonwand aufgebaut, auf die mit dem Blasrohr geschossen werden konnte. Beide Angebote stießen auf große Begeisterung, der Spaßfaktor war garantiert. Der Andrang an unseren Stationen war durchgehend sehr hoch.

Unterstützt wurden wir zudem vom Bayerischen Sportschützenbund, der kleine Geschenke aus der sogenannten Guschu-Box zur Verfügung stellte. Allen Besucherinnen und Besuchern gaben wir außerdem den Hinweis, doch einmal ihren örtlichen Schützenverein zu besuchen und den Schießsport kennenzulernen.

Aufgrund des großen Interesses waren wir während der gesamten Veranstaltung stark gefordert. Eine zusätzliche personelle Unterstützung wäre dringend notwendig gewesen. Leider meldete sich trotz Anfrage kein Verein der 16 im KJR vertretenen Vereine zur Mithilfe. Auch weitere Vereine, die von Christian persönlich kontaktiert und um Unterstützung gebeten wurden, sagten nicht zu.

Meinen Helferinnen und Helfern aus Aitrang sowie vom Schützengau Ostallgäu gilt mein herzlicher Dank. Ihr habt mich an diesem schönen Tag hervorragend unterstützt. Vergelts Gott!

stellv. Gaujugendleiter, Rudolf Rösch

6.Bericht Jugendturnier „Gausi Junior Masters“ und 1.Gaujugendtag mit Siegerehrung

Der diesjährige Gaujugendtag in Oberostendorf war ein voller Erfolg und begeisterte Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Mit über 300 Schützen in verschiedenen Klassen war die Veranstaltung nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein beeindruckendes Zeichen für die Förderung des Nachwuchses.

Besonders erfreulich war die Teilnahme der jüngsten Schützen, die ihre ersten Turniererfahrungen mit Lichtgewehren und Lichtpistolen sammeln konnten. Vormittags fanden vier spannende Finals in den verschiedenen Klassen statt, bei denen die besten Schützen ihr Können unter Beweis stellten.

Bei den Schülern glänzte Christina Högner aus Ebersbach mit beeindruckenden 237,8 Ringen.

In der Jugendklasse setzte sich Susanna Allgaier aus Kraftisried mit 224,9 Ringen an die Spitze.

Bei den Junioren triumphierte Johanna Lenz aus Görisried mit 233,9 Ringen, während Dominik Bayrhof aus Lengenwang mit der Pistole und herausragenden 225,3 Ringen überzeugte.

Die Finalschießen boten nicht nur sportliche Spitzenleistungen, sondern auch eine großartige Atmosphäre, die die Gemeinschaft und Begeisterung für den Schützensport deutlich machte.

Neben den Wettkämpfen sorgten vielseitige Aktivitäten für Unterhaltung und Spaß. Blasrohrschießen, Bogenschießen, ein Glücksrad des KJR und eine Fotobox boten sowohl den Teilnehmern als auch den Zuschauern abwechslungsreiche Möglichkeiten, den Tag zu genießen und aktiv mitzuwirken. Im Mittelpunkt des Tages standen darüber hinaus die zahlreichen Aktivitäten und die feierliche Atmosphäre, die die Gemeinschaft der Vereine und ihrer Nachwuchstalente stärkte. Die Gewinner der Wettbewerbe wurden mit großzügigen Preisen belohnt, darunter Ausflüge, Geld- und Sachpreise

und vieles mehr. Insgesamt standen uns dieses Jahr Preise im Gesamtwert von rund 10.000 Euro zur Verfügung.

Besondere Anerkennung erhielten die Sieger in den Mannschaftswertungen.

Die Jugend aus Aufkirch (1. Platz Schüler/Licht 2028 R.), Leuterschach (1. Platz Jugend/Junioren 4526 R.) und Lengenwang (1. Platz Pistole 3747 R.), konnte sich über großartige Preise freuen, wie etwa eine Brauereiführung bei der Brauerei Zötler in Rettenberg oder einen Tag im Skylinepark in Bad Wörishofen. Die Jugend aus Görisried hatte hierbei einen besonderen Grund zur Freude: Sie gewannen ein LG 400, den Hauptpreis des Turniers, gesponsert von der Firma Walther.

Die Magnus-Stüber Ehrenscheibe, wurde dieses Jahr mit einem Ehrenschuss in der 3. Runde ausgeschossen. Mit einem 15 Teiler verewigte sich Lina Krißmer aus Hüttenwang auf der Scheibe.

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren, den Schützenverein Oberostendorf und alle Beteiligten, darunter die 38 Vereine, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung diesen Gaujugendtag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass der Schützensport lebt und Nachwuchstalente motiviert und begeistert werden können.

Turnierleitung, Nico Hösle

7. Informationen Gaujugendkader

7.1. Bericht und Informationen Kadertrainer Luftgewehr für das Sportjahr 2025 / Ausblick 2026

Im Sportjahr 2025 lag der Schwerpunkt im Bereich Gautraining auf der Sichtung von Nachwuchstalenten und der Motivation der Jugendlichen durch gemeinsame Erlebnisse. Trotz zeitlicher Einschränkungen konnten wichtige Grundlagen für die weitere Kaderarbeit erhalten und für 2026 verbessert vorbereitet werden.

Durchgeführte Maßnahmen 2025

- Kader-Sichtungsschießen

Für die Klassen Schüler, Jugend und Junioren wurde ein Sichtungsschießen durchgeführt um:

Talente zu erkennen, den Leistungsstand zu erfassen und eine Basis für den zukünftigen Gaukader zu schaffen. Das Sichtungsschießen dient als Grundlage für zukünftige Trainingsmaßnahmen im Jahr 2026.

Ausflug zum Bundesligafinale 2025

Ein besonderes Highlight war der Ausflug zum Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda. Dieser Ausflug war weniger eine leistungsorientierte Trainingsmaßnahme, aber eine wichtige Maßnahme. Die Jungschützen konnten hier sehen, „wohin der Weg gehen kann“, wenn man sich im Schießsport engagiert. Die Veranstaltung war zudem ausschlaggebend für den großen Hauptpreis unseres Jugendturniers und brachte ein besseres Verständnis für professionelles Wettkampfschießen und stärkte den Zusammenhalt der Gruppe.

Nicht umgesetzte Maßnahmen 2025

Verschiedene geplante Angebote wie Tageslehrgänge, Techniks Schulungen oder 3-Stellung Schießen, konnten aus privaten, zeitlichen Gründen 2025 nicht umgesetzt werden. Die Konzepte bestehen weiterhin und sollen – in angepasster und realistisch planbarer Form – im Laufe des Jahres 2026 schrittweise aufgegriffen werden.

Ausblick und bereits gestartete Maßnahmen 2026

Zu Jahresende 2025 fand erneut ein Sichtungsschießen für die Gaujugend statt. Für Kaderschützen wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um Informationen und Trainingsangebote schneller und direkter zu kommunizieren. Bei Wunsch auf Aufnahme in die Gruppe bitte an Gautrainer Fabian Brugger wenden.

Bereits im Januar 2026 wurden zwei Stützpunkttrainings zur Vorbereitung auf die Gaumeisterschaften in Ebenhofen durchgeführt, die sehr gut angenommen wurden. Diese Trainingsmöglichkeit kann von jedem Jugendschützen im Gau genutzt werden. Dafür ist kein Kaderstatus notwendig.

Für 2026 sind regelmäßige Stützpunkttrainings sowie spezielle Halbtageslehrgänge für verschiedene Altersklassen geplant. Ein Terminplan wird aktuell erarbeitet und den Vereinen rechtzeitig zur frühzeitigen Anmeldung und Einladung mitgeteilt.

Zusammenfassung

Trotz eingeschränkter Möglichkeiten im Jahr 2025 konnten mit Sichtungsschießen und Bundesligaausflug erste Impulse gesetzt werden. Mit den bereits begonnenen Maßnahmen 2026 – erneute Sichtung, Einrichtung der Kommunikationsstruktur und ersten Stützpunkttrainings – ist die kontinuierliche und leistungsorientierte Förderung der Gaujugend wieder auf einem guten Weg.

Kadertrainer Luftgewehr, Fabian Brugger

7.2. Informationen Kadertrainer Luftpistole

Bericht zum Stützpunkttraining Luftpistole

Das Stützpunkttraining findet einmal im Monat mittwochs in der Zeit von 18:30 bis 21:30 Uhr statt. Die Trainingseinheiten werden von Kadertrainer Rainer Endres und den Bezirkskadertrainern Markus sowie Herbert Bartl begleitet.

Das Angebot, Stützpunkttraining im Bereich GAU-Freihand- und Auflagetraining mit der Luftpistole, wurde bisher zweimal durchgeführt und jeweils gut angenommen.

Insgesamt stellt das Stützpunkttraining eine wertvolle Ergänzung zum regulären Trainingsbetrieb dar und bietet den Teilnehmenden qualifizierte Trainingsimpulse auf Bezirksebene.

Kadertrainer Luftpistole, Rainer Endres

8.Offene Runde „Schießen der Zukunft“

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Gaujugendleitung einen Fragebogen, der das Thema “Schießen der Zukunft” befasst, erstellt und an die Vereine zur Beantwortung verschickt.

Es haben sich 18 Vereine von 63 Vereinen gesamt in unserem Gau daran beteiligt und den Fragebogen ausgefüllt zurückgesendet.

8.1.Rückmeldungen zum Fragebogen „Nachwuchs im Sportschießen der Zukunft“

1. Was motiviert junge Menschen Deiner Meinung nach, mit dem Sportschießen zu beginnen?

- Gleichaltrige als Gruppe, ältere jugendlichen als Vorbilder
- Attraktive Trainingszeit und Abwechslung zwischen Spaß, Leistung und Spiel
- mit z.B. Lichtgewehren bei besonderen Schießen teilnehmen lassen und jeder einen Preis
- Abwechslung zum Alltag, Familienmitglieder oder Freunde Schießen auch
- Sportart ohne Körperkontakt, ruhiger Ausklang
- Interesse und „Kontrolle“ über eine Waffe
- Auf Meisterschaften und Wettkämpfe gehen können
- Gemeinschaft fördern, Erfahrungen weitergeben
- Leider nur das „Geballer“
- Gute Erreichbarkeit der Örtlichkeit (v.a. Jugendliche ohne Führerschein)
- Teilhabe an der dörflichen Jugendgemeinschaft (Jugendtreff und Vereinsleben)
- Neugier, Gemeinschaft im Verein, Freunde die schon beim Schießen sind
- Zum Teil Tradition, weil die Eltern und Geschwister im Verein sind
- Gemeinschaft weil Freunde im Verein sind
- Förderung der Konzentration und Wettkampfgeist

- Gemeinschaft des Vereinslebens innerhalb des Dorfes
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Gemeinschaft bzw. Zusammentreffen mit Freunden, mangelndes Vereinsangebot, Mediale Darstellung

2. Welche Hindernisse oder Vorurteile halten Jugendliche davon ab, mit dem Sportschießen anzufangen?

- Überangebot an Hobbies, die im jüngeren Alter angefangen werden können
- Verein liegt nicht im Dorf, Eltern müssen fahren
- Der Umgang mit der Waffe, Eltern sollten vorab informiert werden und mit ins Boot genommen werden
- Negatives Image (oft pauschalisiert mit Gewalt), kaum Präsenz in der Öffentlichkeit, Überschneidung mit anderen Hobbies
- Alter (andere Hobbys dürfen früher ausgeübt werden)
- Sie haben Angst (bringen mit Kriegen in Verbindung)
- Stellenweise zu altmodisch
- Sportschiessen nicht als Sport bekannt genug, von vornherein mit Vorurteilen behaftet, (Wieso sollte man lernen mit Waffen Ziele zu treffen?)
- Aufklärung ist das A und O, (z.B. Geschichte des Schützen, der Schützenvereine nahebringen)
- Altmodisch, zu viele andere Tätigkeiten, zu wenig Zeit
- Es ist teils zu langweilig
- Kein Gemeinschaftsgefühl, da das Schießen an und für sich für jeden einzeln passiert
- Vorbehalte der Eltern gegen Waffen und das Schießen, (kommen bzw. dürfen die Kinder nicht zum Sportschießen gehen)
- Jugendliche haben heute auch andere Interessen bzw. Hobbys
- alleine gehen Jugendliche nicht zu schießen, sollte eine kleine Gruppe von gleichaltrigen sein

- Oft sind es gar nicht die Jugendlichen, die die Vorurteile haben, sondern die Erwachsenen, die haben Angst im Umgang mit einer Waffe
- Ein Hindernis ist, wenn sich die Jugendlichen vorab bereits bei anderen Vereinen, wie z.B. TSV, Musik, Kinderfeuerwehr angemeldet haben oder wurden
- Eltern sind bereits in anderen Vereinen aktiv, deswegen gehen Jugendliche auch eher da hin
- Schießen am PC (Ego-Shooter, Ballerspiele, etc.) ist ein großes Vorurteil
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - alte Werte und konservative Klientel, langweiliger Sport (nur dastehen), gehobenes Alter, Dorf-Sportart, zu viel Konkurrenzveranstaltungen am Freitagabend

3. Wie könnte die Jugendarbeit in Vereinen moderner und attraktiver gestaltet werden?

- Dreistellungstraining einbauen, Motto-Schießen, kleine interne Wettkämpfe
- Jugendliche mit Pizza, Spezi o.ä. locken
- Gengenseitig Hospitieren, Ideensammlung oder auch Spielesammlung
- Spaßschiessen mit einbauen, Teambuilding, social Media mehr mit einbinden, Schnupperschießen
- Mehr Spaß in den Vordergrund stellen
- Nicht den Druck zwingend besser zu werden
- Offene Training oder Wettkämpfe durchführen im Interesse zu wecken
- Moderne Schießstände und abwechslungsreiches Training
- Ausflüge, Spaßschießen
- Mehr auf die Jugendlichen eingehen

- Einbindung von Social-Media
- Trainings auch mal am Nachmittag stattfinden lassen (auf Zeitplanung der Schüler eingehen)
- Zusammenschluss mehrerer Schützenvereine in der Umgebung, um Jugendarbeit zu bündeln (in anderen Vereinen Fußball oder Musik kommt das schon vor)
- Das steht und fällt mit dem Engagement des Vorstandes und der Jugendleitung
- Gute sportliche Ausbildung der Jugendlichen nötig
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
- Events und Aktionen mit den Jugendlichen planen
- Verantwortung an die Jugendlichen abgeben
- Mehr Zusammenarbeit der Vereine im Gau (gemeinsame Jugendtrainings, gemeinsame Wettkämpfe, GAU weite Veranstaltungen außerhalb des Schießens → jugendspezielle Kickerturniere, Dartturniere etc.)
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - medialen Auftritt erhöhen und als „cool“ und Gemeinschaftserfahrung darstellen
 - „Keller-Sportart“ Image verlieren (siehe Frage 2)
 - Viele Spiele und Ausflüge

4. Welche Rolle könnten soziale Medien und Online-Plattformen bei der Nachwuchsgewinnung spielen?

- nicht entscheidend, nicht alle Kinder und Jugendliche haben Zugang zum Internet
- Coole Tik-Toks
- Dies ist die modernste Art, um mit den Mitmenschen zu kommunizieren oder sein Tun vorzustellen
- Mehr Reichweite erlangen und präsenter in der Öffentlichkeit
- Geringe Rolle, da 10-Jährige nicht auf Social-Media sein sollen
- Informationsgewinnung über die Eltern anstatt

- Um Vorurteilen entgegen wirken zu können
- Es kann die vielen Seiten des Sportschiessens gezeigt werden
- Mit öffentlichen Trainings kann online aufmerksam gemacht werden
- Aufklärung und Verbreitung von Events z.B. Turniere und Schützenbälle
- Große Vorteile, moderne Beiträge modernisiert das Ansehen des Schießsports
- Gute Werbung kommt immer an
- JA, Treffen der Kinder und Jugendlichen auf Augenhöhe / in ihrem Lebensumfeld
- Social-Media kann einen Einblick in den Schießalltag geben und mit gezielten Kurzvideos Aufmerksamkeit wecken und Vorteile vorstellen, (Vorurteile können aufgeklärt werden)
- Bei der Dorfjugend, ehrlich gesagt, gar keine! Entscheidend ist, dass es einen aktiven Verein mit engagierten (jungen) Erwachsenen gibt
- Man könnte mit Social-Media mehr erreichen, vielleicht Gruppen die sich finden
- Vorstellung (Was machen wir? Wo sind wir? Wer sind wir? etc.) und Werbung), Veranstaltungen / Wettkämpfe / Tag der offenen Tür)
- Bekanntmachung (Ergebnisse) des Vereins
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Social-Media und Website aufziehen mit hilfreichen Informationen und junge Menschen eine Kontaktstelle bieten
→ junge Menschen (v.a. ohne direkte Kontakte) in den Verein, informieren sich tendenziell erstmal lieber „stumm“ und indiskret im Internet
 - Außerdem anbieten, „einfach mal vorbeikommen“ mit Social-Media direkt aus dem Vereinsleben berichten, Trends aufgreifen (siehe Igling)

5. Wie kann man junge Schützinnen und Schützen langfristig im Verein halten?

- Gemeinschaft stärken, Gruppendynamik nutzen, Austausch Jung und Alt
- gute Ergebnisse, RWK schießen auch bei Schützenklasse, in Vorstandsschaft, wenn alt genug und Interesse vorhanden ist, Verantwortung und Erfolg
- Gleichberechtigung, Zusammenarbeit der Vorstandsschaft, Attraktion und Aktivität, Spaß
- nicht zu viel Druck und Termine (machen/haben),
- Veranstaltungen, Ausflüge, Wettbewerbe mit den Jugendlichen planen und durchführen
- Durch gute Stimmung und ein angenehmes miteinander
- Es sollte nicht nur um den Sport gehen, sondern auch um die Gemeinschaft
- Den Kontakt zu ihnen nicht verlieren, Interesse zeigen
- Schaffen eines eigenen Rückzugsortes im Schützenheim, um die Jugendlichen unter sich zu halten, wenn Abstand zu den älteren Mitgliedern oder Gäste gewünscht ist (wenn es die Örtlichkeit zulässt)
- In unserem Fall gar nicht! Das versuchen wir seit über 40 Jahren. Aber sobald die Jugendlichen 18, 19 oder 20 sind, kommen sie nicht mehr zum Schießen. Die Interessen verschieben sich: Ausbildung, Studium, Ausgehen, erste Freundin oder Freund
- Mit in die Vereinsarbeit einbeziehen, Aufgaben geben (z.B. Ausrüstung kontrollieren)
- Integration in das Vereinsleben, Verantwortung übergeben und in Entscheidungen mit einbeziehen
- Förderung und Entwicklung eines Schützen, → wenn auf Leistung, dann dementsprechende Unterstützung anbieten (Lehrgänge / Equipment, weiterführende Wettkämpfe)

- Jugendausflüge, Jugendabende, Jugenddecke, auch andere Aktivitäten anbieten, bei denen die Gesellschaft und Spaß im Vordergrund steht
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Verantwortung übernehmen lassen
 - Spaß-Wettbewerbe anbieten, damit jeder Erfolg erleben kann
 - Gemeinschaft aufbauen → nicht nur wegen Sport, auch wegen Freunden kommen

6. Welche Art von Training (z.B. Spielifizierung, digitale Trainingshilfen, Gruppenübungen) spricht junge Menschen besonders an?

- Kleine Wettkämpfe, sich mit anderen messen (Scatt, Videoanalyse)
- Wettkämpfe gegeneinander (z.B. Wer hat als erstes 300 Ringe ohne eine sieben zu treffen)
- Spiele ohne gezielten Verlierer
- elektronische Stände, ungewohnte und unbekannte Übungen
- gesunde Abwechslung am Übungsabend
- Gruppenübungen und Gruppenspiele wie z.B. Fuchsjagd ist auf jeden Fall sehr ansprechend
- Alles, was mit Spaß und Spiel verbunden ist
- Auch mal lockeres Training und nicht immer auf Leistung schauen, sondern auch auf die Technik
- Spielifizierungen in allen Formen und Farben
- Freundliche Leistungsvergleiche
- Aufgaben beim Schießen verteilen (z.B. Treffen einer bestimmten Punktzahl oder eines bestimmten Musters)
- Alternative Aktionen (z.B. liegend Schießen, Dreistellung, Bogenschießen, Frisbeegolf usw.)
- Eher das Gefühl, dass die Jugendlichen dankbar sind für das persönliche Miteinander und das analoge Training

- Fernwettkämpfe mit den Vereinen im Gau die schon elektronische Stände haben
- Spielschießen sprechen sehr an, allerdings darf das Training nicht zu kurz kommen
- Belohnungstraining
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Informationsressourcen zur einfachen Selbsthilfe (wenn zu weit links, dann tu dies oder dass), vielleicht auch auf Sozialen Medien?

7. Sollte das Sportschießen stärker in Schulen oder Jugendzentren vorgestellt werden? Wenn ja, wie könnte das aussehen?

- Manche Schulen sind schon in Kontakt mit den Schützen
- Infostunde oder Infobrief an die Eltern, statt Sport in der Turnhalle --> Schießsport im Schützenheim vorstellen
- Mitmachaktionen, Lasergewehre und Laserpistole schießen können
- Nein
- An Schulen oder Jugendzentren nach Absprache, Flyer für öffentliches Training aushängen
- JA auf jeden Fall, mit kleinen Vorträgen oder Referaten könnte man die Jugendlichen aufklären
- JA, ist aber von den Schulen und vielen Jugendeinrichtungen nicht gewollt
- Eher schwierig, weil heutzutage das Thema Waffen nicht einfach ist
- Gespräche mit Schulleitung führen, wie man den Schießsport den Schülern gegenüber vorstellen kann und darf
- Sporttag an dem mehr Sportvereine / Vereine an der Schule sind, um sich vorzustellen (Thema olympische Spiele, Biathlon, ggf. AG's mit anderen Vereinen)
- JA, das könnte eine gute Möglichkeit sein! Wie? In dem man die Aspekte „Konzentration, Ruhe, Körperbeherrschung“ hervorhebt

- JA, das wäre gut, vor allem in den Schulen, aber auch bei den Eltern, dass ihnen die Angst vor dem Sportschießen genommen wird
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Tag der offenen Tür oder Schnuppertage
 - Schulen machen Ausflüge ins Schützenheim im Sportunterricht, ähnlich wie beim Schwimmen oder Kurse in der Oberstufe

8. Welche Werte sollten beim Nachwuchstraining im Vordergrund stehen (z.B. Konzentration, Disziplin, Teamgeist, Verantwortung)?

- mehr Verantwortung den Kindern und Jugendlichen Übertragen
- Konzentration sollte besser trainiert werden
- Disziplin am Schießstand, Verantwortung beim Umgang mit Waffen
- Motivation durch Trainer, Teamgeist, Freude am Schießen
- Gemeinschaft und Spaß
- Verantwortung ist sehr wichtig
- Alle Werte aus der Frage und Gemeinschaft
- Alle Werte, der komplette Verein muss diese Werte an den Jungschützen weitervermitteln und Motivationsgeist
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Konzentration ist heute wichtig, wegen strapazierter Aufmerksamkeitsspanne
 - Verantwortung und Teamgeist hält die Jugendlichen im Verein

9. Welche Unterstützung brauchen Trainerinnen und Trainer, um junge Menschen besser fördern zu können?

- Rückhalt von Vorstand und Eltern
- Newsletter mit kleinen Spielen oder Trainingsinhalten

- Mehr Kurse, (z.B. VÜL, der ist nur einmal im Jahr und wenn es zeitlich nicht geht, hat man Pech gehabt)
- die Unterstützung der Eltern von Kindern, z.B. als Fahrdienst
- Grundwissen bzgl. Schießen -> Fortbildungen, moderne Trainigskonzepte
- Gautrainer sollten auch einfach mal so in den Verein kommen
- Unterstützung der Gemeinde (attraktives Schützenheim mit modernen Ständen bieten)
- Trainings für Trainer, um mit richtigen Ansätzen trainieren zu können
- Weitere Junge Menschen im Verein, (Wer will schon in einen Verein mit einem sehr hohen Altersdurchschnitt)
- Mehr Leute die zum Wettkampf fahren können
- Materialpool, wenn im Verein bestimmte Möglichkeiten nicht gegeben sind
- Zugriff auf Diagnoseverfahren haben (Visualisierungstechniken vom Zielablauf etc.) erhalten können, nicht nur theoretische Vermittlung
- Unterstützung zur Organisation von Übungseinheiten oder Gemeinschaftsaktivitäten
- Bessere Auffindbarkeit von Hilfen oder bereits organisierten Terminen im Internet des Gau
- Neben der Fachkompetenz fürs Schießen, benötigen sie auch mehr, Methodenkompetenz (Methodik und Didaktik der Ausbildung) und pädagogische Grundkompetenz
- Sportliche Ausbildungen (alternativen zum VÜL)
- Aktive Jungschützen die mithelfen
- Aktive Vorstandsschaft und Mitglieder die Helfen
- Schulungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des Bezirks bzw. Gau,
- Entsprechendes Nachschlagewerk für häufig gestellte Fragen
- Unterstützung der Eltern (Motivation des Jungschützen)

- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Höhere Trainingsmöglichkeiten (Kader)
 - Gautrainer besuchen Vereine
 - Spezifische Fortbildungen und Informationsressourcen

10. Wie stellst Du dir das Nachwuchsschießen in Zukunft vor – was wird anders sein als heute?

- Informationen müssen immer konkreter sein
- mehr Entscheidungen mit den Jungschützen zusammentreffen, weniger Leistungsdruck
- Es wird digitaler, Trainingshilfen werden verstärkt eingesetzt und führen zu besseren und schnelleren Ergebnissen
- Lichtwaffen werden sich mehr und mehr etablieren
- Mit Lichtwaffen können schon Kinder in den Schießsport integriert werden (Längere Zugehörigkeit, Im Verein Aufwachsen)
- Kinder werden immer aufgedrehter, sie dazu bringen abzuschalten (mit z.B. Mentales-Training, Entspannungsübungen vor dem Training oder Schießen)
- Es wird viel mehr Spaßscheiben und Spielfilizierung geben (digitale Stände)
- Aktionen müssen herausstechen, da Überangebot
- Jungschützen, Gruppen, andere Vereine zusammen ausarbeiten was sie sich wünschen oder was man verbessern kann
- Weitere Umstellung auf elektronische Stände, die stärkere Nutzung von Laser- bzw. Lichtwaffen und möglicherweise das Schießen auf eine Art „Schießkino“ (analog zu Einrichtungen der Bundeswehr)
- Keine konkrete Vorstellung
- Durch die Umstellung auf elektronische Stände wird sich einiges verändern, wir erhalten dadurch viel mehr Möglichkeiten
- Das Vereinsleben wird stark rückwärtig sein
- Viele kleinere Vereine / Gruppen werden sich zusammenschließen
- Fast alle übergreifende Veranstaltungen werden nur noch im eigenen Vereinsheim geschossen

- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Mehr Spiele im Team und bisschen Distanz vom Einzelsport zum Teamsport

11. Was hast du für Erwartungen an das Gauschützenmeisteramt und die Gaujugendleitung?

- Rechtzeitige Informationen und angekündigte Dinge wirklich umsetzen , nicht immer vertagen
- Mehr Unterstützung und Anreize geben
- Ein vielseitiges Angebot existiert bereits im Gau
- Mehr Unterstützung für kleine Vereine, dass Ansätze für Verbesserung entwickelt werden
- Es soll bei Jungschützen nicht immer das Ergebnis an erster Stelle stehen
- Jeder Jugendliche hat ein super Ergebnis und sollte mit einem Preis belohnt werden (bei Anfängern sehr wichtig)
- Lockerer mit den Jugendlichen umgehen
- Bessere Übermittlung von Möglichkeiten der Jugendlichen zu Aktivitäten etc., diese sind teilweise online schwer zu finden
- Unterstützung, wenn Materialbedarf von Nöten ist
- Dass sie uns das Leben so einfach wie möglich machen! z.B. auch das Bearbeiten und Ausfüllen so eines Fragebogens wie diesen, elektronisch zur Verfügung stellen
- Mehr Fortbildungen im Gau organisieren (z.B. Gewaltarten, Präventionsveranstaltungen)
- Die Veröffentlichungen von Siegerlisten früher und besser organisieren
- Größere Einbindung des Lichtgewehres / Lichtpistolen an gauinterne Veranstaltungen (evtl. Rundenwettkämpfe als Einzelwertung)
- Jungschützen bzw. Lichtschützen die Möglichkeit geben, in andere Vereine zu kommen

- Organisation von Workshops in Zusammenarbeit z.B. mit dem Landkreis zur Jugendgewinnung
- Auflistung der vorhandenen Lichtwaffen im Gau (Welcher Verein hat was), somit kann evtl. eine Art Freundschaftsschießen mit den Lichtschützen stattfinden
 - GJL erstellt einen QR-Code mit einer Abfrage und gibt diesen so bald als möglich raus um die Rückmeldungen der Vereine zu erhalten, dieser wird dann im Gau veröffentlicht
- **Von Jungschützen beantwortet**
 - Ergänzung und Unterstützung bei der Vereinsarbeit mit Jugendlichen

12. Hast du in deinem Verein schon Lichtwaffen (welche und wie viele) oder Blasrohrsysteme?

- 2 Lichtgewehre, 1 Lichtpistole
- 1 Lichtgewehr
- 2 Lichtgewehre, 1 Lichtpistole (DISAG, RedDot)
- 1 Lichtgewehr, 1 Blasrohrsystem
- 1 Lichtgewehr, 1 Lichtpistole (DISAG, RedDot), 2 Blasrohrsysteme
- 1 Lichtgewehr
- 1 Lichtgewehr, Blasrohrsystem wir ausgeliehen

**Vielen Dank für Eure wertvollen Rückmeldungen und Gedanken,
Die Gaujugendleitung Kaufbeuren-Marktoberdorf**

9.Termine und Planung für das neue Sportjahr

Datum	Ebene	Veranstaltung	Ort
18.01.2026	Gau	Gaujugendertagung	Steinbach
21.01.2026	Gau	Gaukader Stützpunkt	Marktoberdorf
24.01.2026	Gau	Gaumeisterschaft Schüler/Jugend	Ebenholzen
25.01.2026	Gau	Gaumeisterschaft Junioren	Ebenholzen
31.01.2026	Gau	Gaumeisterschaft LP Mix Team	Untergemaringen
07.02.2026	Gau	Gaumeisterschaft Schüler/Jugend LG 3-Stellung	Marktoberdorf
08.02.2026	Gau	Gaumeisterschaft LG Mix Team	Marktoberdorf
14.02.2026	Gau	Gaumeisterschaft Lichtgewehr/Lichtpistole	Aufkirch
25.–26.02.2026	Gau	Gausi Junior Masters – 1. Runde	
01.03.2026	Gau	Shooty Cup Gaeubene	
11.–12.03.2026	Gau	Gausi Junior Masters – 2. Runde	
14.03.2026	Gau	Gausi Junior Masters LG (Vor-/Nachschießen)	
25.–26.03.2026	Gau	Gausi Junior Masters – 3. Runde	
08.05.2026	Gau	Gausi Junior Masters Finalschießen	
09.05.2026	Gau	Gausi Junior Masters Preisverteilung	
21.03.2026	Bezirk	Schwäbische MS Lichtgewehr/Lichtpistole Frei	Boos
22.03.2026	Bezirk	Schwäbische MS Lichtgewehr/Lichtpistole Auflage	Boos
28.03.2026	Bezirk	Schwäbische MS LP Mix Team	Kempten
29.03.2026	Bezirk	Schwäbische MS LG Mix Team	Kempten
11.04.2026	Bezirk	Schwäbische MS LG 3-Stellung Schüler/Jugend	Großaltingen
12.04.2026	Bezirk	Schwäbische MS LG Junioren	Leipheim
25.04.2026	Bezirk	Shooty Cup Bezirksentscheid Schwaben	
26.04.2026	Bezirk	Schwäbische MS LP Schüler/Jugend/Junioren	Leipheim / Günzburg
02.05.2026	Bezirk	Schwäbische MS LG Schüler/Jugend	Günzburg / Leipheim
Anfang Mai	Bezirk	Jugendbezirkspokal Vorrunde	Ebenholzen
10.05.2026	Bezirk	Bezirks Cup (Licht/Pistole/3-Stellung)	Günzburg
Ende Mai	Bezirk	Jugendbezirkspokal Vorrunde	Buching
10.–11.10.2026	Bezirk	Jugendbezirkspokal Finale	
13.–14.06.2026	Bayern	Bayerische MS Lichtgewehr/Lichtpistole	Haibach
13.06.2026	Bayern	Bayerische MS LG/LP Mixed Team	Hochbrück
27.–28.06.2026	Bayern	Bayerische MS LP Junioren I-II	Hochbrück
05.–12.07.2026	Bayern	Bayerische MS LG / LG 3-Stellung / LP	Hochbrück
05.07.2026	Bayern	Shooty Cup Endkampf BSSB	Hochbrück
20.–30.08.2026	DM	Deutsche Meisterschaft	Hochbrück

10. Wichtige Infos, QR-Codes und Links der Gaujugendleitung

QR-Codes und Links zu unseren Kanälen:

Infokanal für Jungschützen:



<https://whatsapp.com/channel/0029Vb7cuoj1noz6pBUXMW2c>

Instagram:



@GAUJUGEND_KFB_MOD

https://www.instagram.com/gaujugend_kfb_mod?igsh=MTV3cjZwdHk1cmdwcg%3D%3D&utm_source=qr

Mein BSSB:



Abfrage Lichtwaffenbestand in unserem Gau, wichtig:



Abfrage: Wer und wie viele Lichtwaffen habt ihr in eurem Verein – Formular ausfüllen

Den Link zur Abfrage, Bestand Lichtgewehr und Lichtpistole in Eurem Verein, findet ihr in der Ursprungs-Email, ansonsten QR-Code nutzen!!!!!

11.Schnappschüsse des Jahres 2025







12.Schlusswort

12.1.Resümee zur Gaujugendleitertagung 2026

Liebe Jugendleiterinnen, Jugendleiter und Betreuer unserer Schützenjugend,

**die Jugendleitertagung fand am 18.01.2026 in Steinbach statt.
Insgesamt war die Tagung aus meiner Sicht sehr gelungen und informativ. Dies bestätigt auch die Auswertung der Feedbackbögen.
An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für eure konstruktiven Rückmeldungen bedanken.**

Bedauerlicherweise sind 21 Vereine der Tagung unentschuldigt ferngeblieben, was ich sehr schade finde. Für die Zukunft möchte ich daher nochmals an euch appellieren, an der Jugendleitertagung teilzunehmen. Solche Veranstaltungen bieten stets die Möglichkeit, wichtige und interessante Themen gemeinsam zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Abschließend möchte ich gerne von euch wissen, welche Unterstützung ihr von mir beziehungsweise von uns als Gaujugendleitung Kaufbeuren-Marktoberdorf benötigt, um euch die Teilnahme künftig zu erleichtern.

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Mück

1.Gaujugendleiter Kfb-Mod